

Modulhandbuch, Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Immobilien des Fachbereichs 14 Wirtschaftsingenieurwesen der Technischen Hochschule Mittelhessen vom 13. Juni 2019, in der Fassung vom 25. Oktober 2022 - Version 5

a. Vorwort

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktuellen Anforderungen angepasst und einmal jährlich überarbeitet. Änderungen bedürfen der Beschlussfassung im Fachbereichsrat und der rechtzeitigen Veröffentlichung.

Bei folgenden Änderungen eines Moduls sind die §§ 50 Abs. 1 Nr. 1, 42 Abs. 2 Nr. 5, 43 Abs. 5 sowie 36 Abs. 4 des HHG zu beachten:

- grundsätzliche Änderungen der Inhalte und Qualifikationsziele
- Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints/zu erbringende Leistungen
- Umfang der Creditpoints, Arbeitsaufwand und Dauer

Setzt sich eine Prüfungsleistung aus mehreren Teilleistungen zusammen, müssen das Zustandekommen der Modulbewertung und die Anzahl der Gewichtung der Teilleistungen den Studierenden vor der Leistungserbringung rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. § 11 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung) findet Anwendung.

Sind in den Modulbeschreibungen Prüfungsvorleistungen gefordert (modulbegleitende Übungen oder Tests, begleitende Übungsaufgaben und Programmierprojekte, Pflichtübungsaufgaben, Pflichtversuche o. ä.), werden die Studierenden rechtzeitig und in geeigneter Weise über Anzahl und Art der zu erbringenden Vorleistungen informiert. Auch wird die Prüfungsdauer und -art den Studierenden rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben (vgl. § 8 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)).

Wenn eine Klausur einen Multiple-Choice-Anteil enthält, wird dieser seitens des Fachbereichs rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Setzt sich eine Prüfungsleistung aus mehreren Teilleistungen zusammen, muss das Zustandekommen der Modulbewertung sowie Anzahl, Art und Gewichtung der Teilleistungen den Studierenden vor der Leistungserbringung rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. § 11 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung) findet Anwendung.

Die im jeweiligen Studienjahr angebotenen Wahlpflichtmodule aus dem nachstehenden Katalog werden rechtzeitig bekannt gegeben und veröffentlicht. Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann ergänzt werden um Module aus anderen Masterstudiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen. Hierüber entscheidet nach vorheriger Zustimmung des anbietenden Fachbereichs der Prüfungsausschuss und sorgt für eine rechtzeitige Veröffentlichung.

In einem „Beschleunigten Verfahren“ können bisher noch nicht angebotene Module, die aktuelle Themen aufgreifen und für die Studierenden von Interesse sind, vom Fachbereich angeboten werden, ohne dass hierzu vorab eine Prüfungsordnungsänderung erfolgt. Die Einführung des Moduls erfolgt in der Regel zu Beginn der Vorlesungszeit eines Semesters. Folgende Verfahrensvoraussetzungen sind hierbei zu beachten:

- 1) Für das Wahlpflichtmodul ist seitens der oder des Modulverantwortlichen eine vollständige Modulbeschreibung zu erstellen.
- 2) Die Einführung dieses Wahlpflichtmoduls muss seitens des Fachbereichsrats beschlossen sein und bedarf der Zustimmung des Prüfungsamts.
- 3) Die Ergänzung des Modulhandbuchs durch das aktuelle Wahlpflichtmodul wird erst zusammen mit der nächsten Prüfungsordnungsänderung dem Senat zum Beschluss (vgl. § 42 Abs. 2 Nr. 5 HHG) und dem Präsidium zur Genehmigung (vgl. § 43 Abs. 5 HHG) mit vorgelegt.
- 4) Bis zur Rechtswirksamkeit des Wahlpflichtmoduls durch die interne Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt ist das Wahlpflichtmodul den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Art und Weise bekannt zu machen. Das Wahlpflichtmodul ist den HISPOS- Koordinatoren der Abteilung ITS zeitnah zur Einpflege in die Prüfungsverwaltung anzuzeigen.

Für die Einstellung von Wahlpflichtmodulen gilt das geschilderte Verfahren entsprechend.

Abkürzungsverzeichnis

SWS

Semsterwochenstunden (1 SWS = 45 Minuten)

CrP

Creditpoints (bei Abschluss des Moduls zu erreichende Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS))
 Für einen Creditpoint wird eine Arbeitsbelastung (workload) der oder des Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Arbeitsstunden angenommen.

b. Definition der Prüfungsformen

Akademischer Text	Bei einem akademischen Text wird sich mit einem vorgegebenen Thema auf wissenschaftlichem Niveau beschäftigt. Er umfasst in der Regel zwei bis fünf Seiten.
Ausarbeitung	Bei einer Ausarbeitung wird sich, wenn nötig, empirisch mit einer Aufgabenstellung auseinandergesetzt und analysiert. Studierende zeigen, dass sie die wesentlichen Inhalte verstanden haben und stellen dies schriftlich dar.
Bachelorarbeit	Siehe §17 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM
Bericht	In einem Bericht wird sachlich über den Ablauf eines tatsächlichen Geschehens informiert indem der zeitliche Ablauf detailliert dargestellt wird. Dabei werden alle wichtigen Begleitumstände angegeben. Sein Ziel ist die genaue und klare Information.
Fachgespräch	An den Inhalten vorgegebener Themen orientiertes bewertetes Prüfungsgespräch, das je Gespräch 30 Minuten nicht überschreiten darf. Die Prüfung kann als Gruppen- oder Einzelprüfung

	absolviert werden. Die Gesamtprüfungsdauer darf 120 Minuten nicht überschreiten. Art und Weise wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben.
Gruppenpräsentation	In einer Gruppenpräsentation werden Informationen zur einer vorgegebenen Aufgabenstellung von einer im Vorfeld festgelegten Gruppe von Studierenden aufbereitet und dem/den Lehrenden und den Kommilitonen/innen vorgestellt.
Hausarbeit	Die Hausarbeit wird über einen Zeitraum von maximal 8 Wochen angefertigt und umfasst höchstens 25 Seiten.
Klausur	Siehe § 8 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM.
Laborversuch	In Zweier- oder Dreiergruppen werden vorgegebene Experimente durchgeführt, interpretiert, statistisch mittels Fehlerrechnung bewertet und abschließend technisch dokumentiert.
Mündliche Prüfung	Siehe § 7 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM.
Planspiel	Simulierende Bearbeitung relativ umfangreicher und problembehafteter Vorgänge und Zustände in der Praxis in der Gruppe. Meist mit Unterstützung von speziellen Programmen.
Portfolio	<p>Kombination von Prüfungsformen, deren Zusammenstellung sich an den zu vermittelnden Kompetenzen eines Moduls orientiert. Elemente des Portfolios sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Lösung von Übungsaufgaben • Schriftliche Protokolle • Mündliche Prüfung <p>Art und Weise wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben. Die Prüfung kann als Gruppen- oder Einzelprüfung absolviert werden. Die Gesamtprüfungsdauer darf 120 Minuten nicht überschreiten.</p>
Präsentation	In einer Präsentation werden Informationen zu einer vorgegebenen

	Aufgabenstellung aufbereitet und dem/den Lehrenden und den Kommilitonen/innen vorgestellt.
Projektarbeit	In der Projektarbeit findet das selbstständige Bearbeiten einer Aufgabe oder eines Problems durch eine Gruppe statt. Durch handlungsorientiertes Lernen wird das Projekt von der Planung über die Durchführung bis zur Präsentation des Ergebnisses möglichst eigenständig abgewickelt.
Referat	<p>Dem Referat wird eine der vier Aufgabenstellungen zugrunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung einer Fragestellung oder • Bewertung einer Textaussage oder • Vergleich von Meinungen oder • Darlegung eines Problems oder strittigen Sachverhaltes <p>Über die Aufgabenstellung muss in einer begrenzten Zeit (etwa 10 - 45 Minuten) ein Vortrag gehalten werden.</p>
Seminararbeit	Bei einer Seminararbeit wird sich, wenn nötig, empirisch mit einer Aufgabenstellung auseinandergesetzt und analysiert. Studierende zeigen, dass sie die wesentlichen Inhalte verstanden haben und stellen dies schriftlich dar.
Testat	Bei einem Testat werden Übungen in Form einer schriftlichen Prüfung durchgeführt und zum Teil anschließend besprochen.
Übung	In Übungen wird das in den Vorlesungen erlernte Wissen an praktischen Beispielen und/oder Aufgaben angewandt, um das Können zu bewahren, zu erlernen oder zu steigern.
Vortrag	<p>Dem Vortrag wird eine der vier Aufgabenstellungen zugrunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung einer Fragestellung oder • Bewertung einer Textaussage oder • Vergleich von Meinungen oder • Darlegung eines Problems oder strittigen Sachverhaltes

Über die Aufgabenstellung muss in einer begrenzten Zeit (etwa 10 - 45 Minuten) ein Vortrag gehalten werden.

Pflichtmodule für beide Schwerpunkte

M0011 Controlling, insbesondere Kostencontrolling

Modulcode M0011	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Controlling, insbesondere Kostencontrolling / Controlling, in particular cost controlling		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reinhard Wilhelm		
Lehrende	Prof. Dr. Reinhard Wilhelm		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Einführung Controlling, Investition und Finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Übungen, Fallbeispiele		

Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)

Controlling als Führungsunterstützungssystem | aktuelle Entwicklung des Controllings | Abweichungsanalysen und andere ausgewählte betriebliche Controllinginstrumente | Methode der Plankostenrechnung | traditionelle Berechnungsmethoden | Produktrentabilitätsrechnung | Abgrenzung zwischen Kostencontrolling und Kostenmanagement | Prozesskostenrechnung, insbesondere Prozesskostenrechnung | Zielkostenrechnung und Lebenszykluskostenrechnung | Kennzahlen auf Basis von Jahresabschlüssen, Kennzahlen börsennotierter Aktiengesellschaften | Kennzahlen des Kostencontrollings | Kostenstrukturanalysen | Wirtschaftlichkeitsrechnungen für Investitionen

Controlling as a management support system | current development of controlling | deviation analyses and other selected operational controlling instruments | method of Plan Cost Accounting | traditional calculation methods | product profitability statement | differentiation between cost controlling and cost management | process cost accounting, in particular process cost calculation | target cost accounting and life cycle cost accounting | key figures on the basis of annual financial statements, key figures of listed stock corporations | key figures of cost controlling | cost structure analyses | profitability calculations for investments.

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Inhalte

Controlling als Führungsunterstützungssystem (Grundkonzept, Ziele, Aufgaben des Controllings)
 Aktuelle Entwicklung des Controllings
 Abweichungsanalysen und weitere ausgewählte operative Controllinginstrumente

Verfahren der Plankostenrechnung
 Traditionelle Kalkulationsverfahren (Besonderheiten, Auswahl des geeigneten Verfahrens)
 Produktergebnisrechnung
 Abgrenzung Kostencontrolling und Kostenmanagement
 Prozesskostenrechnung, insbesondere Prozesskostenkalkulation (Grundaufbau, Varianten)
 Zielkostenrechnung und Lebenszykluskostenrechnung
 Kennzahlen auf Basis Jahresabschluss, Kennzahlen börsennotierter Aktiengesellschaften
 Kennzahlen des Kostencontrollings
 Kostenstrukturanalysen
 Wirtschaftlichkeitsrechnungen für Investitionen
 Ausgewählte Verfahren der Unternehmensbewertung

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden sollen

- Controlling als führungsunterstützende Funktion und Institution in moderner Ausprägung verstehen,
- führungsrelevante Informationen aufbereiten, analysieren und interpretieren,
- sachgerechte Lösungsvorschläge für Probleme der Unternehmenssteuerung erarbeiten und bewerten,
- neuere Formen des Kostencontrollings und Kostenmanagements auswählen und differenziert anwenden.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- Stärken und Schwächen in allen Leistungsbereichen eines Unternehmens erfassen, darstellen und beurteilen,
- traditionelle Kalkulationsverfahren sicher anwenden und deren Ergebnisse kritisch beurteilen,
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen für führungsrelevante Sachverhalte durchführen und diskutieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,
- in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihren Lernfortschritt reflektieren und ihr Lernverhalten anpassen,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 2 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M0012 Integriertes Management 1 (Projekt- und Prozessmanagementsysteme)

Modulcode M0012	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Integriertes Management 1 (Projekt- und Prozessmanagementsysteme) Integrated Management 1 (project and process management systems)		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus Hüsselmann		
Lehrende	Prof. Dr. Claus Hüsselmann		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Projekt- und Prozessmanagement-Grundlagen (z.B. aus WI-Bachelor) Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none">• Testat bzw. Übungen (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)• Ausarbeitung inkl. mündl. Prüfung/Präsentation• und/oder Klausur gemeinsame Bewertung zu 100% Schriftliche Prüfungen auch z.T. in Multiple Choice (Art, Anzahl, Weise und Anteil Multiple Choice wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projekt- bzw. Gruppenarbeiten max. 35 Studierende		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Prozessmodellierung Klassifizierungssystematiken von Prozessen und Projekten Rahmenkonzepte bzw. Standards für Prozess- sowie Projektmanagement Projekt- und Prozessausführung Institutionelles Prozessmanagement Aktuelle Entwicklung & Trends aus dem Bereich des Prozess- und Projektmanagements Weiterführende PM-Disziplinen Grundlagen zur Einordnung von PM und BPM in das St. Galler Management-Model Process modelling Classification systems of processes and projects Framework concepts or standards for process and project management Project and process execution Institutional process management Current development & trends in the field of process and project management Further PM disciplines Basics for the classification of PM and BPM in the St. Gallen Management Model			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Prozessmodellierung (z.B. Modelltheorie, Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung, ausgewählte Modelltypen) Klassifizierungssystematiken von Prozessen und Projekten (z.B. Prozesscharakteristik, Referenzprozesse, Semantische Prozessarchitektur) Rahmenkonzepte bzw. Standards für Prozess- sowie Projektmanagement (Sichtenbildung, ausgewählte			

Frameworks)

Projekt- und Prozessausführung (Process Performance Management, Model-to-Execute, Workflow Management, Simulation)

Institutionelles Prozessmanagement (z.B. Aufbau eines Business Process Management-Systems, Organisationelle Verankerung, Reifegrade)

Aktuelle Entwicklung & Trends aus dem Bereich des Prozess- und Projektmanagements (z.B. Process Mining, Robotic Process Automation, Agilität, Business Process as a Service)

Weiterführende PM-Disziplinen (z.B. Vertragsmanagement)

Grundlagen zur Einordnung von PM und BPM in das St. Galler Management-Modell

Auf der Basis von Modulunterlagen und Vorlesungen, die das theoretische Fundament vermitteln, werden im Praxisteil des Moduls in Gruppenarbeiten vertiefende praktische Aufgabenstellung des Projekt- und Prozessmanagements bearbeitet.

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Das Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs positioniert sich interdisziplinär zwischen fachlich-technischer Gestaltung von Produktion und Services sowie betriebswirtschaftlicher Bewertung und dem Management des Betriebs und dessen Weiterentwicklung. Kenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement sind für Wirtschaftsingenieure in der beruflichen Praxis daher unabdingbar. In diesem Modul werden vertiefende Kompetenzen vermittelt, um Projekte im Kontext aktueller Herausforderungen zu managen und Geschäftsprozesse zu gestalten. Zudem erwerben Sie die Grundlagen, um Projekt- und Prozessmanagementsysteme in der Organisation des Unternehmens zu etablieren.

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen und verstehen die relevanten Begriffe, Prinzipien und Elemente eines ganzheitlichen Business Process Managements sowie Projektmanagements (BPM und PM),
- können Einsatzpotentiale und Anwendungsbereiche von Business Process Management beurteilen,
- kennen und verstehen Vorgehensweisen zur prozessorientierten Gestaltung betrieblicher Organisationen bzw. der Prozessoptimierung,
- kennen und verstehen den Aufbau und die Inhalte organisationeller Geschäftsprozess- und Projektmanagementsysteme sowie Grundlagen zur deren IT-Unterstützung und können diese hinsichtlich ihrer Integration in ein ganzheitliches Managementsystem einordnen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können Geschäftsprozesse mit Hilfe eines ausgewählten de-facto Standards der Modellierung praktisch gestalten (anwenden und synthetisieren),
- kennen die Ansätze modernen Projektmanagements und können diese hinsichtlich Anwendbarkeit einordnen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- in Gruppen kooperativ und effektiv Lösungen für Problemstellungen entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen,
- das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihren Lernfortschritt reflektieren und ihr Lernverhalten anpassen,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien	
Studiensemester	1. Semester	
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____

ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 4 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M0013 Case Study 1

Modulcode M0013	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Case Study 1 / Case Study 1		
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Kahsnitz		
Lehrende	Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Präsentation und Dokumentation der Gruppenarbeit		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 30 h = 2 SWS	Selbststudium 120 h
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Das Modul sieht die Durchführung eines wissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, sozialen und technischen Projekts in Gruppenarbeit vor In den Gruppen sollen die fünf elementaren Phasen eines Projekts durchlaufen werden Dazu gehören die Projektvorbereitung inklusive Kick-off-Meeting, die Projektorganisation, die Projektstrukturierung, die Projektdurchführung und die Projektkontrolle Die Veranstaltung schließt mit einer wissenschaftlichen Ausarbeitung und der Präsentation der Projektarbeit ab Die Projekte haben folgende mögliche Schwerpunkte: Erörterung der Problemstellung; Informationsbeschaffung; Zieldefinition; Entwicklung von Handlungsalternativen; Projektplanung (Grob- und Feinstrukturierung); Verteilung, Koordination und Kontrolle der Aufgaben; Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen, Befragungen, Auswertungen, Analysen und Literaturrecherchen im jeweiligen Themenkontext; Berichterstattung; Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit; Präsentation der Projektergebnisse; Evaluationen. The module provides for the implementation of a scientific, business, organisational, social and technical project in group work In the groups the five elementary phases of a project are to be run through These include project preparation including a kick-off meeting, project organisation, project structuring, project implementation and project control The event will conclude with a scientific elaboration and the presentation of the project work The projects have the following possible main topics: discuss the problem; information retrieval; target definition; develop alternative courses of action; project planning (rough and fine structuring); distribution, coordination and control of tasks; carrying out scientific studies, surveys, evaluations, analyses and literature searches in the respective topic context; reporting; documentation in the form of a scientific paper; presentation of the project results; evaluations.			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Das Modul sieht die Durchführung eines wissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, gesellschaftlichen und technischen Projektes in Gruppenarbeit vor. In den Gruppen sollen die fünf elementaren Phasen eines Projektes durchlaufen werden. Hierzu zählen die Projektvorbereitung einschließlich eines Kick-Off-Meetings, die Projektorganisation, die Projektstrukturierung, die Projektdurchführung sowie die			

Projektkontrolle. Der Abschluss der Veranstaltung sieht eine wissenschaftliche Ausarbeitung sowie die Präsentation der Projektarbeit vor.

Die Projekte haben folgende mögliche Themenschwerpunkte:

- Problemstellung erörtern,
- Informationsbeschaffung,
- Zieldefinition,
- Handlungsalternativen erarbeiten,
- Projektplanung (Grob- und Feingliederung),
- Aufgabenverteilung, -koordination und -kontrolle,
- Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen, Befragungen, Auswertungen, Analysen und Literaturrecherchen im jeweiligen Themenkontext,
- Berichterstellung,
- Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung,
- Präsentation der Projektergebnisse,
- Evaluationen.

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- offene und verdeckte Probleme aus der Ist-Situation ermitteln,
- Handlungsalternativen zur Problemlösung ermitteln und gegenüberstellen,
- eine Entscheidung über die Bestimmung der besten Alternative herbeiführen,
- einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der erarbeiteten Lösungsalternative erstellen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- verschiedene analytische Lösungsvarianten zum Vorgehen einer Problemlösung beschreiben,
- eine aktuelle Problemstellung auf ein abstraktes Problem transferieren,
- konkrete und abstrakte Lösungsschritte strukturieren, bewerten und entscheiden
- die Durchführbarkeit der erarbeiteten Lösungsalternativen untersuchen und vergleichen,

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,
- in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigenständig und verantwortlich handeln,
- ihr eigenes Handeln und das der anderen Teamplayer reflektieren,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 2 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien						

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

M0014 Thermische Gebäudesimulation

Modulcode M0014	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Thermische Gebäudesimulation / Thermal Building and Simulation		
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schulz-Nigmann		
Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schulz-Nigmann		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur, alternativ Hausarbeit mit Präsentation (Art und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminar		

Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)

Einführung in dynamische Modellbildung thermodynamischer Prozesse | Lastsituationen in Gebäude | Funktionsweise von Heizungs- und Klimaanlage | Überblick über Programme die zur dynamischen Gebäudesimulation eingesetzt werden | Einführung in ein Simulationsprogramm zur dynamischen thermischen Gebäudesimulation | Einarbeitung der Studierenden in das Simulationsprogramm | Bearbeitung einer Projektaufgabe zur dynamischen energetischen Betrachtung eines Gebäudes | Vorstellung, Analyse der Simulationsergebnisse und Wechselwirkungen zwischen den verknüpften Systemen

Introduction to dynamic modelling of thermodynamic processes | load situations in buildings | functioning of heating and air-conditioning systems | overview of programmes used for dynamic building simulation | introduction to a simulation programme for dynamic thermal building simulation | familiarisation of students with the simulation programme | working on a project task for the dynamic energetic analysis of a building | presentation, analysis of the simulation results and interactions between the linked systems

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Inhalte

Einführung in dynamische Modellbildung thermodynamischer Prozesse (numerische Methoden, Randbedingungen, Diskretisierung, Validierung)

Lastsituationen in Gebäude (Kühl-/Heizlast)

Funktionsweise von Heizungs- und Klimaanlage

Überblick über Programme die zur dynamischen Gebäudesimulation eingesetzt werden

Einführung in ein Simulationsprogramm zur dynamischen thermischen Gebäudesimulation

Einarbeitung der Studierenden in das Simulationsprogramm

Bearbeitung einer Projektaufgabe zur dynamischen energetischen Betrachtung eines Gebäudes (1-Zonen-Modell)

Vorstellung, Analyse der Simulationsergebnisse und Wechselwirkungen zwischen den verknüpften Systemen

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Das Modul vermittelt die Grundlagen der dynamischen thermischen Gebäudesimulation und Behaglichkeitsbewertung.

Es gliedert sich in einen Vorlesungsteil, in dem die theoretischen Grundlagen der dynamischen thermischen Gebäudesimulation vermittelt werden. Ergänzt wird die Vorlesung durch eine Übung, in der das Wissen praktisch und anwendungsorientiert durch die Erstellung eines Simulationsmodells durch Nutzung einer Simulationssoftware erlernt wird, um anschließend eigenständig eine Projektaufgabe zu bearbeiten, lösen und analysieren zu können.

Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage

- die für eine thermische Gebäudesimulation notwendigen physikalischen Abläufe zu verstehen und anwenden zu können,
- sich das notwendige Hintergrundwissen zu erarbeiten, um dynamische thermische Gebäudesimulationsprogramme auf die zu lösende Aufgabenstellung sinnvoll auswählen und deren Algorithmen identifizieren zu können,
- im Rahmen der Projektaufgabe das vertiefte Wissen über die Programmierung der Software und Algorithmen selbstständig anzuwenden,
- die Simulationsergebnisse zu analysieren, auf Basis bekannter Zusammenhänge bekannte Einflussgrößen kreativ neu zu kombinieren,
- die Berechnungen und Ergebnisse zu bewerten und zu evaluieren.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- beherrschen die in der dynamischen thermischen Gebäudesimulation üblichen methodischen Arbeitstechniken,
- gehen bei der Lösung von Aufgaben analytisch und systematisch vor,
- werden in die Lage versetzt, ihre Ergebnisse anschließend zu evaluieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- lernen durch die Arbeit in kleinen Gruppen, teamgerecht miteinander zu kooperieren und eventuelle Konflikte zu bewältigen,
- haben die Gelegenheit, ihre Kommunikationskompetenzen zu entwickeln und diese zu trainieren.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln eine hohe Motivation, Ausdauer und Leistungsbereitschaft, um das Thema selbstständig zu bearbeiten.
- können im Rahmen des Moduls ihre Konzentrationsfähigkeit und Flexibilität unter Beweis stellen.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen und Pflichtmodul in allen Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 4 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS

Literatur, Medien

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

M2011 Immobilien Controlling

Modulcode M2011	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Immobilien Controlling / Real Estate Controlling		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Lehrende	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Grundlagen-Controlling des Immobilienmanagements, Investition und Finanzierung, Marketing, Immobilienbewertung und -finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Ausarbeitung		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Besonderheiten des Immobilien-Controllings Abgrenzung Immobilien-Controlling und Controlling Aufgaben und Ziele des Immobilien-Controllings Aufbau und Implementierung eines Immobilien-Controllings Immobilien-Controlling in den Lebenszyklusphasen Methoden und Instrumente des Immobilien-Controllings Aufbau von selektiven Kennzahlensystemen Special features of real estate controlling delimitation of real estate controlling and controlling tasks and objectives of real estate controlling development and implementation of real estate controlling real estate controlling in the life cycle phases methods and instruments of real estate controlling development of selective key performance indicator systems			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten des Immobilien-Controllings• Abgrenzung Immobilien-Controlling und Controlling• Aufgaben und Ziele des Immobilien-Controllings• Aufbau und Implementierung eines Immobilien-Controllings• Immobilien-Controlling in den Lebenszyklusphasen• Methoden und Instrumente des Immobilien-Controllings• Aufbau von selektiven Kennzahlensystemen (Target-Costing – Zielkostenrechnung, Target-Profit, Prozessnummernsystem, Benchmarking, nationale und internationale Benchmarking-Pools, Balanced Score Card, Due Dilligence Real Estate, Leitbild-Signifikanzparameter-Detektion etc.). Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können die Controlling-Instrumente hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit unterscheiden,• sind in der Lage, die Lebenszyklusphasen einer Immobilie klar voneinander abzugrenzen und			

M0021 Integriertes Management 2 (Integrierte Managementsysteme)

Modulcode M0021	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Integriertes Management 2 (Integrierte Managementsysteme) Integrated Management 2 / (Integrated Management Systems)		
Modulverantwortliche	Prof. Holger Rohn		
Lehrende	Dipl.-Volksw. Martin W. Davies		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Qualitätsmanagement		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Ausarbeitung und Präsentation der Gruppenarbeit		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 30 h = 2 SWS	Selbststudium 120 h
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Integrierte Managementlehre in Form des St. Galler Management-Modells EFQM Modell als Bewertungsvorlage für ein ganzheitliches Total Quality Management Überblick und Anwendung von Managementsystemen in Organisationen Gegenüberstellung der Managementsysteme für Qualität, Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Facility Management, Nachhaltigkeit, Risiken Kennenlernen und Anwenden von Vorgehensweisen zum Erfassen eines Ist-Zustandes einer Organisation in Bezug auf Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement, Management von Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit, Risikomanagement (mit Bezug zum KonTraG), Management von Facility Management, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Informations- und Kommunikationsmanagement Entwickeln von Strategien und Maßnahmen zum Umsetzen von Managementsystemen in Bezug auf die vorgenannten Management-Bereiche Informations- und Kommunikationsmanagement (Überblick) Integrated management theory in the form of the St. Galler Management Model EFQM Model as an evaluation template for holistic Total Quality Management Overview and application of management systems in organizations Comparison of management systems for quality, environment, energy, safety and health at work, facility management, sustainability, risks Getting to know and applying procedures for recording an actual state of an organization with regard to quality management, environmental management, energy management, occupational safety and health management, risk management (with reference to KonTraG), facility management, sustainability management, and information and communication management Developing strategies and measures for implementing management systems in relation to the aforementioned management areas Information and communication management (overview)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Integrierte Managementlehre in Form des St. Galler Management-Modells EFQM Modell als Bewertungsvorlage für ein ganzheitliches Total Quality Management Überblick und Anwendung von Managementsystemen in Organisationen Gegenüberstellung der Managementsysteme für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001), Energie (ISO 50001), Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ISO 45001), Facility Management (41001), Nachhaltigkeit			

(26001), Risiken (ISO 31001)

Kennenlernen und Anwenden von Vorgehensweisen zum Erfassen eines Ist-Zustandes einer Organisation in Bezug auf Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement, Management von Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit, Risikomanagement (mit Bezug zum KonTraG), Management von Facility Management, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Informations- und Kommunikationsmanagement

Entwickeln von Strategien und Maßnahmen zum Umsetzen von Managementsystemen in Bezug auf die vorgenannten Management-Bereiche

Informations- und Kommunikationsmanagement (Überblick)

Durchführung einer Gruppenarbeit zur Betrachtung eines Unternehmens oder eines Projektes hinsichtlich der Einführung eines integrierten Managementsystems sowie von Perspektiven des ST. Galler Management-Modells

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- haben die Bedeutung der Begriffe Differenzierung und Integration für Managementsysteme verstanden,
- können die Notwendigkeit von Differenzierungsleistungen von Organisationen in Bezug auf Managementsysteme und deren entsprechenden Integrationsleistungen beurteilen,
- verstehen die Begriffe Information und Kommunikation und die damit verbundenen Managementaufgaben,
- können auf der Grundlage der Politik und Ziele von Organisationen Strategien für die Einführung eines integrierten Managementsystems entwickeln für die Bereiche Qualität, Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Nachhaltigkeit, Facility Management, Risiken sowie Information und Kommunikation.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- kennen die theoretischen Ansätze von integrierter Managementlehre des St. Galler Management-Modells und des Total Quality Management (mit EFQM Modell) und können deren praktische Einsatzfähigkeiten beurteilen und anwenden,
- können die Konzepte für ein integriertes Managementsystem erklären und reflektieren sowie Besonderheiten herausarbeiten.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,
- in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigenständig und verantwortlich handeln,
- ihr eigenes Handeln und das der anderen Teamplayer reflektieren,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung	Seminar	Übung	Praktikum	Thesis	BPP

nach KapVO (SWS)	1 SWS	0 SWS	1 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M2021 Ökonomisches Immobilienmanagement

Modulcode M2021	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Ökonomisches Immobilienmanagement / Economic Real Estate Management		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Lehrende	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Grundlagen-Controlling des Immobilienmanagements, Investition und Finanzierung, Marketing, Immobilienbewertung und -finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur oder Hausarbeit eventuell mit Präsentation (Art und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Immobilienökonomie: Grundlagen der internationalen Immobilienmarktanalyse Besonderheiten internationaler Immobilienmärkte Aufgaben der Immobilienökonomie im internationalen Umfeld Devisen- und Finanzmanagement für internationale Transaktionen Internationale Bewertungsmethoden Internationale Aktivitäten deutscher Immobilienunternehmen Portfoliomanagement: Grundlagen, Definitionen und Begriffe des Portfoliomanagements Aufgaben und Ziele des Portfoliomanagements Definition eines Portfolios Grundlagen der Portfoliotheorie Grundlagen der Portfolioanalyse Portfoliokennzahlen Bildung von strategischen Geschäftseinheiten (SGE) Strategien und Methoden des Portfoliomanagements Ableitung und Implementierung von Strategien Diversifikationschancen bei Immobilien Real Estate Economics: Basics of international real estate market analysis peculiarities of international real estate markets tasks of real estate economics in an international environment foreign exchange and financial management for international transactions international valuation methods international activities of German real estate companies Portfolio Management: Basics, definitions and terms of portfolio management tasks and objectives of portfolio management definition of a portfolio basics of portfolio theory basics of portfolio analysis portfolio key figures formation of strategic business units (SBU) strategies and methods of portfolio management derivation and implementation of strategies diversification opportunities in real estate			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte			

Immobilienökonomie:

Grundlagen der internationalen Immobilienmarktanalyse (Methodische Grundlagen, Beschaffung von Marketingformationen)

Besonderheiten internationaler Immobilienmärkte (Rechtliche Aspekte, sprachliche und kulturelle Aspekte, Angebots- und Nachfragebedingungen, Funktionsweisen von internationalen Immobilienmärkten, Marktrisiken, Markttransparenz)

Aufgaben der Immobilienökonomie im internationalen Umfeld (Immobilieninvestition, Immobilienfinanzierung, Immobilienmarketing)

Devisen- und Finanzmanagement für internationale Transaktionen

Internationale Bewertungsmethoden

Internationale Aktivitäten deutscher Immobilienunternehmen

Portfoliomanagement:

Grundlagen, Definitionen und Begriffe des Portfoliomanagements

Aufgaben und Ziele des Portfoliomanagements

Definition eines Portfolios

Grundlagen der Portfoliotheorie (Zusammenhang zwischen Rendite und Risiko, Portfoliotheorie nach Markowitz, Einordnung des Portfoliomanagements in das Risikomanagement, Anwendungsprobleme der Portfoliotheorie in der Praxis)

Grundlagen der Portfolioanalyse

Portfoliokennzahlen

Bildung von strategischen Geschäftseinheiten (SGE)

Strategien und Methoden des Portfoliomanagements

Ableitung und Implementierung von Strategien

Diversifikationschancen bei Immobilien

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- sind in der Lage, eine Immobilienmarktanalyse durchzuführen,
- können die Auswirkungen makroökonomischer Veränderungen auf den Immobilienmarkt beurteilen,
- können eine Immobilienstrategie formulieren und umsetzen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können auf Basis einer zweidimensionalen Matrix eine Portfoliostrategie visualisieren,
- können ein Gebäudeportfolio hinsichtlich Chancen und Risiken bewerten,
- können Immobilien hinsichtlich ihrer Rendite klassifizieren und unter Berücksichtigung des Risikos priorisieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- ihre Standpunkte in Präsentationen und Diskussionen argumentativ sachlich vertreten,
- in Gruppen kooperative und effektive Lösungen für Problemstellungen entwickeln,
- eigenes Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihre persönlichen Resources effektiv einsetzen und reflektieren,
- ihren Lernprozess sinnvoll und zielgerichtet strukturieren,
- ihren Lernfortschritt evaluieren und ihr Lernverhalten optimieren.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in beiden Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien	
Studiensemester	2. Semester	
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____

ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 4 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M2022 Unternehmensführung und Verhandlungsmanagement (eingebunden in die Lernfabrik 1)

Modulcode M2022	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Unternehmensführung und Verhandlungsmanagement / Corporate Governance and Negotiation Management		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Haussmann		
Lehrende	Prof. Dr. Thomas Haussmann		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur, mündl. Prüfung, Ausarbeitung, Präsentation (Art und Umfang wird zu Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Unternehmensführung Begriffliche Klärung und Abgrenzung: Vision, Mission, Strategie, Planung, Leitbild, Operating Model, Organisation, Management, Führung, Controlling Kontextualität und Situativität im Management Ressourcen-, Umwelt- und Wettbewerbsanalyse wesentliche Kennzahlen und KPIs für Unternehmensplanung und –controlling Frühwarnindikatoren und Risikoanalyse Businessplaninhalte und –erstellung Operating Model und Aufbauorganisation grundlegende Formen der Aufbauorganisation Prozessgestaltung und Ablauforganisation Unternehmenskultur und informelle Organisation Agile Organisationsformen Operative und strategische Unternehmensführung in Theorie und Praxis Corporate Governance im nationalen und internationalen Kontext und Vorstandsvergütung Diversity-Management Mitarbeiterführung: Führungsstile, Motivation und Performance-Management Zukunft der Arbeit Verhandlungsmanagement Kommunikationstheoretische Grundlagen Personelle und organisatorische Erfolgsfaktoren für Verhandlungen Verhandlungskonzepte in Theorie und Praxis Verhandlungsvorbereitung, Verhandlungsstrategien und -taktiken Arten der Verhandlungsführung Arten von Konflikten, Konfliktprävention und -lösung Argumentations- und Präsentationsmethoden Corporate Governance Clarification and delimitation of terms: vision, mission, strategy, planning, mission statement, operating model, organisation, management, leadership, controlling contextuality and situationality in management resource, environmental and competitive analysis key performance indicators and KPIs for corporate planning and controlling early warning indicators and risk analysis business plan content and preparation operating model and organisational structure basic forms of organisational structure process design and process organisation corporate culture and informal organisation agile organisational forms operational and strategic corporate management in theory and practice corporate governance in the national and international context and board			

remuneration | diversity management | employee management: leadership styles, motivation and performance management | future of work

Negotiation Management

Communication theory basics | personal and organisational success factors for negotiations | negotiation concepts in theory and practice | negotiation preparation, strategies and tactics | types of negotiation | types of conflicts, conflict prevention and resolution | argumentation and presentation methods

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Inhalte

Unternehmensführung

Begriffliche Klärung und Abgrenzung: Vision, Mission, Strategie, Planung, Leitbild, Operating Model, Organisation, Management, Führung, Controlling

Kontextualität und Situativität im Management

Ressourcen-, Umwelt- und Wettbewerbsanalyse

Wesentliche Kennzahlen und KPIs für Unternehmensplanung und –controlling

Frühwarnindikatoren und Risikoanalyse

Businessplaninhalte und –erstellung

Operating Model und Aufbauorganisation; grundlegende Formen der Aufbauorganisation

Prozessgestaltung und Ablauforganisation

Unternehmenskultur und informelle Organisation

Agile Organisationsformen

Operative und strategische Unternehmensführung in Theorie und Praxis

Corporate Governance im nationalen und internationalen Kontext (DCGK, SOX, ...) und Vorstandsvergütung

Diversity-Management

Mitarbeiterführung: Führungsstile, Motivation und Performance-Management

Zukunft der Arbeit

Verhandlungsmanagement

Kommunikationstheoretische Grundlagen

Personelle und organisatorische Erfolgsfaktoren für Verhandlungen

Verhandlungskonzepte in Theorie und Praxis

Verhandlungsvorbereitung, Verhandlungsstrategien und –taktiken

Arten der Verhandlungsführung

Arten von Konflikten, Konfliktprävention und –lösung

Argumentations- und Präsentationsmethoden

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- können die Bedeutung von Vision, Mission und Unternehmensstrategie verstehen,
- lernen und üben, ein Unternehmen strategisch zu positionieren,
- lernen, wie eine Risikoanalyse durchgeführt wird,
- lernen und verstehen, wie aus einer Strategie ein Operating Model und aus diesem eine Organisation entwickelt wird,
- können die unterschiedlichen Dimensionen der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Strukturen und Prozesse, formelle und informelle Organisation) kennenlernen sowie Bedeutung und Formen der Unternehmenskultur erfassen,
- können Grundlagen und Beispiele guter Corporate Governance kennenlernen und diskutieren,
- kennen und verstehen die Möglichkeiten und Grenzen agiler Organisationen,
- lernen verschiedene Arten der Unternehmens- und Mitarbeiterführung einschließlich ihrer theoretischen Grundlagen kennen und können einschätzen, welche Arten in welchen Situationen sinnvoll sind

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können die wichtigsten Methoden zur Ressourcen-, Umwelt- und Wettbewerbsanalyse kennenlernen und anwenden,
- können Möglichkeiten und Grenzen von Planbarkeit, KPIs und Kennzahlen kennenlernen, verstehen und diskutieren
- lernen, wie eine Risikoanalyse durchgeführt wird,
- können einen Businessplan für ein Unternehmen und eine zugehörige Risikoanalyse erstellen,

<ul style="list-style-type: none">• können die wichtigsten Ansätze und Techniken des Konflikt- und Verhandlungsmanagements kennenlernen und in Übungen anwenden. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,• in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,• in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen. <p>Selbstkompetenz Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenständig und verantwortlich handeln,• ihr eigenes Handeln und das der anderen Teamplayer reflektieren.						
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in beiden Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 1 SWS	Praktikum 1 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
<p>Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs</p>						

M2023 Ressourcenoptimierte Prozesse

Modulcode M2023	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Ressourcenoptimierte Prozesse / Resource-optimized Processes		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Lehrende	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Infrastrukturelle Dienstleistungen sowie Operatives und Strategisches FM Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<div><input type="checkbox"/> Ja</div> <div><input checked="" type="checkbox"/> Nein</div> <p>Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.</p>		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen TL 1 Nachhaltigkeitsmanagement: Klausur und/oder Hausarbeit (50 % Gewichtung) TL 2 Servicemanagement/Dienstleistungssteuerung: Klausur und/oder Hausarbeit (50 % Gewichtung) (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Nachhaltigkeitsmanagement: Grundlagen, Definitionen und Begriffe des Nachhaltigkeitsmanagements (NM) Ziele und Aufgaben des NM Einsatzbereiche des NM Instrumente und Konzepte für das NM Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Strategien im FM NM im Lebenszyklus von Immobilien Einflussmöglichkeiten des FM auf die Nachhaltigkeitsaspekte/ Rolle des FM im NM Vermittlung eines Überblicks über die wesentlichen Inhalte und Anwendungsbereiche der Nachhaltigkeitszertifikate Nachhaltigkeitsindikatoren Nachhaltigkeit in Bestands- und Neubauimmobilien Vorteile von nachhaltigen Immobilien gegenüber konventionellen Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökonomische, ökologische und soziokulturelle Nachhaltigkeit Energie- und Umweltmanagement Anforderungen an ein nachhaltiges FM, Mehrwert durch den Einsatz eines nachhaltigen FM Servicemanagement/Dienstleistungssteuerung: Begriffe und Definitionen des Servicemanagements Aufbau und Aufgaben des Servicemanagements Ziele und Nutzen des Servicemanagements Methoden und Instrumente des Servicemanagements Beschreibung des Service Engineering Prozesses Servicecontrolling Serviceplanung und –steuerung Servicereporting Servicemanagement im FM Entwicklung eines Servicemanagements im FM Besonderheiten des Servicemanagements im FM Maßnahmen und Strategien des FM zur Umsetzung des Servicemanagements Definition und Sicherstellung der Dienstleistungsqualität Total Quality Management (TQM) Entwicklung von Dienstleistungsangeboten Faktoren der Kundenzufriedenheit Sustainability Management: Basics, definitions and terms of sustainability management (NM) objectives and tasks of NM areas of			

application of NM | instruments and concepts for NM | development and implementation of sustainable strategies in FM | NM in the life cycle of real estate | possibilities of FM to influence sustainability aspects/ role of FM in NM | providing an overview of the essential contents and areas of application of sustainability certificates | sustainability indicators | sustainability in existing and new buildings | advantages of sustainable real estate compared to conventional | dimensions of sustainability - economic, energy and environmental management | requirements for sustainable FM, added value through the use of a sustainable FM

Service management/service control:

Terms and definitions of service management | structure and tasks of service management | goals and benefits of service management | methods and instruments of service management | description of the service engineering process | service controlling | service planning and control | service reporting | service management in FM | development of service management in FM | special features of service management in FM | measures and strategies of FM to implement service management | definition and assurance of service quality | Total Quality Management (TQM) | development of service offerings | factors of customer satisfaction

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Inhalte

Nachhaltigkeitsmanagement:

Grundlagen, Definitionen und Begriffe des Nachhaltigkeitsmanagements (NM)

Ziele und Aufgaben des NM

Einsatzbereiche des NM (besonders im FM/Immobilienbereich)

Instrumente und Konzepte für das NM

Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Strategien im FM

NM im Lebenszyklus von Immobilien (Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben, Gebäudeenergiepass, Nachhaltigkeit in Bezug auf die Energienutzung in Gebäuden)

Einflussmöglichkeiten des FM auf die Nachhaltigkeitsaspekte / Rolle des FM im NM

Vermittlung eines Überblicks über die wesentlichen Inhalte und Anwendungsbereiche der

Nachhaltigkeitszertifikate (LEED, DGNB, BREEAM, Green Building)

Nachhaltigkeitsindikatoren

Nachhaltigkeit in Bestands- und Neubauimmobilien

Vorteile von nachhaltigen Immobilien gegenüber konventionellen

Dimensionen der Nachhaltigkeit (3 Säulen Modell – Ökonomische Nachhaltigkeit (Kosteneinsparungen, Werterhalt und Renditesteigerung)

Ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt und natürlicher Ressourcen)

Soziokulturelle Nachhaltigkeit (Gesundheit, Komfort und Behaglichkeit der Nutzer))

Energie- und Umweltmanagement (Definition, Aufgaben und Ziele des EM und UM, Maßnahmen des EM und UM zur Durchsetzung der Nachhaltigkeit)

Anforderungen an ein nachhaltiges FM

Mehrwert durch den Einsatz eines nachhaltigen FM

Servicemanagement/Dienstleistungssteuerung:

Begriffe und Definitionen des Servicemanagements

Aufbau und Aufgaben des Servicemanagements

Ziele und Nutzen des Servicemanagements

Methoden und Instrumente des Servicemanagements

Beschreibung des Service Engineering Prozesses (Situationsanalyse, Service Creation, Service Design, Service Management)

Servicecontrolling

Serviceplanung und –steuerung

Servicereporting

Servicemanagement im FM

Entwicklung eines Servicemanagements im FM

Besonderheiten des Servicemanagements im FM

Maßnahmen und Strategien des FM zur Umsetzung des Servicemanagements

Definition und Sicherstellung der Dienstleistungsqualität

Total Quality Management (TQM)

Entwicklung von Dienstleistungsangeboten

Faktoren der Kundenzufriedenheit

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- können die unterschiedlichen Nachhaltigkeitszertifikate hinsichtlich ihres Umfangs und ihrer Bedeutung klassifizieren,
- kennen die Interdependenzen zwischen Nachhaltigkeit und Umweltmanagement,
- sind in der Lage, qualitative Gesichtspunkte bei der Beurteilung von Dienstleistungen zu operationalisieren,
- komplexe Serviceportfolios entwickeln.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- für unterschiedliche Szenarien eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und die Zielerreichung anhand geeigneter Kriterien messen,
- auf Basis der Faktoren der Kundenzufriedenheit eine Dienstleistung im FM bewerten,
- die Instrumente des Service-Managements anwenden.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- beteiligen sich aktiv an Lehrveranstaltungen,
- stellen ihre Standpunkte und Interessen sachlich dar,
- lernen sich an Diskussionen zu beteiligen und diese zu leiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigene Wissenslücken erkennen und schließen,
- Präsentationstechniken üben und anwenden,
- die eigene Meinung vertreten.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in beiden Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend §§ 9 und 12 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 4 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS

Literatur, Medien

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

Pflichtmodul des Schwerpunktes Facility Management

M2122 Strategische Facility Management - Planung

Modulcode M2122	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Strategische Facility Management – Planung / Strategic Facility Management Planning		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Lehrende	Prof. Dr. Frank Ehrenheim, N.N.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Infrastrukturelle Dienstleistungen sowie Operatives und Strategisches FM Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur und/oder Hausarbeit (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Darstellung verschiedener FM-Strategien Instrumente und Maßnahmen zur Entwicklung und Umsetzung einer strategischen FM-Planung Organisationsstrukturen/ -formen des FM im Unternehmen Definition/Entwicklung von FM-Strategien Strategische Ausrichtung und Aufgaben des FM Darstellung verschiedener Aufbau- und Ablauforganisationen Vorgehensweise bei strategischer FM-Planung, Unterscheidung von operativen/kurzfristigen, mittelfristigen und strategischen/langfristigen FM-Planungen Formulierung/Entwicklung von Zielen für das FM Strategische FM-Planung und Controlling, Kennzeichen und Funktionen der strategischen FM-Planung, Planungsfehler, Phasen eines Planungsprozesses Risikocontrolling Strategieformen, Organisationsformen Make or Buy Entscheidungen Presentation of different FM strategies instruments and measures for the development and implementation of strategic FM planning organisational structures/forms of FM in the company definition/development of FM strategies strategic orientation and tasks of FM presentation of different structural and process organisations procedure for strategic FM planning, differentiation between operational/short-term, medium-term and strategic/long-term FM planning formulation/development of objectives for FM strategic FM planning and controlling, characteristics and functions of strategic FM planning, planning errors, phases of a planning process risk controlling forms of strategy, forms of organisation make or buy decisions			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Darstellung verschiedener FM-Strategien Instrumente und Maßnahmen zur Entwicklung und Umsetzung einer strategischen FM-Planung			

Organisationsstrukturen/ -formen des FM im Unternehmen
 Definition/Entwicklung von FM-Strategien
 Strategische Ausrichtung und Aufgaben des FM
 Darstellung verschiedener Aufbau- und Ablauforganisationen
 Vorgehensweise bei strategischer FM-Planung, Unterscheidung von operativen/kurzfristigen, mittelfristigen und strategischen/langfristigen FM-Planungen
 Formulierung/Entwicklung von Zielen für das FM
 Strategische FM-Planung und Controlling, Kennzeichen und Funktionen der strategischen FM-Planung, Planungsfehler, Phasen eines Planungsprozesses
 Risikocontrolling
 Strategieformen, Organisationsformen (LEAN Management, FM als Stabstelle, Zentralbereichsmodelle für das FM, FM als eigenständiger Unternehmensbereich, Outsourcing (extern und intern))
 Make or Buy Entscheidungen

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen die Vorgehensweise bei der Strategischen FM-Planung,
- kennen die Argumente für die Einführung einer zusätzlichen taktischen Ebene im Facility Management,
- können eine Entscheidung treffen, welche FM-Strategie unter bestimmten Rahmenbedingungen zielführend ist.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- eine Vielzahl von Problemlösungsmethoden und Arbeitstechniken anwenden,
- Methoden und Arbeitstechniken des Multiprojektmanagements anwenden,
- Methoden der Strategieentwicklung anwenden.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- beteiligen sich aktiv an Lehrveranstaltungen,
- stellen ihre Standpunkte und Interessen sachlich dar,
- lernen sich an Diskussionen zu beteiligen und diese zu leiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigene Wissenslücken erkennen und schließen,
- ihren Lernfortschritt reflektieren,
- Präsentationstechniken üben und anwenden,
- die eigene Meinung vertreten.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für den Schwerpunkt Facility Management des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 2 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS

Literatur, Medien

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

Pflichtmodul des Schwerpunktes Technisches Asset Management

M2221 Asset und Property Management

Modulcode M2211	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Asset und Property Management / Asset and Property Management		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Lehrende	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Grundlagen-Controlling des Immobilienmanagements, Investition und Finanzierung, Marketing, Immobilienbewertung und -finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur und/oder Hausarbeit evt. mit Präsentation (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Grundlagen des Asset- und Property-Managements: Begriffsdefinitionen, unterschiedliche Perspektiven im Asset-, Property- und Facility-Management, Schnittstellen und Synergien, Grundlagen der Immobilien-Performance-Messung nationale und internationale Immobilienmärkte Immobilien-Research und Projektentwicklung: Datengrundlagen, Methoden, Markt- und Standortanalysen, Machbarkeitsstudien unter Berücksichtigung des Risikos Objektstrategien zur Performance- und Renditesteigerung: Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Umsetzung von Objektstrategien, strategische Asset-Allokation Akquisitions- und Transaktionsmanagement Accounting: Objekt- und Mietbuchhaltung, Forderungsmanagement, steuerliche Aspekte Mietmanagement Auswahl, Steuerung und Kontrolle von externen Dienstleistern Reporting im Asset- und Property Management Fundamentals of asset and property management: definitions of terms, different perspectives in asset, property and facility management, interfaces and synergies, fundamentals of property performance measurement national and international property markets property research and project development: data bases, methods, market and location analyses, feasibility studies taking into account risk property strategies for performance and yield enhancement: profitability calculations, implementation of property strategies, strategic asset allocation acquisition and transaction management accounting: property and rental accounting, receivables management, tax aspects rental management selection, management and control of external service providers reporting in asset and property management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Grundlagen des Asset und Property Management			

- Begriffliche Abgrenzungen
- Unterschiedliche Sichtweisen im Asset, Property und Facility Management
- Schnittstellen und Synergien
- Grundlagen der Performance-Messung von Immobilien

Nationale und internationale Immobilienmärkte

Immobilienresearch und Projektentwicklung

- Datengrundlage
- Methoden
- Markt- und Standortanalysen
- Machbarkeitsstudien unter Berücksichtigung des Risikos

Objektstrategien zur Performance- und Renditesteigerung

- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Realisierung von Objektstrategien
- Strategische Asset Allocation

Akquisitions- und Transaktionsmanagement

Accounting

- Objekt- und Mietbuchhaltung
- Forderungsmanagement
- Steuerliche Aspekte

Mietmanagement

Auswahl, Steuerung und Monitoring externer Dienstleister

Reporting im Asset und Property Management

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- die Disziplinen Facility, Property und Asset Management klar voneinander unterscheiden,
- die unterschiedlichen Asset-Klassen unterscheiden,
- eine Strategische Asset-Allocation bewerten.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können Objektstrategien entwickeln und umsetzen,
- sind in der Lage, die Wertsteigerungspotentiale einer Immobilie zu evakuieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- ihre Standpunkte in Präsentationen und Diskussionen argumentativ sachlich vertreten,
- in Gruppen kooperative und effektive Lösungen für Problemstellungen entwickeln, eigenes Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihre persönlichen Resources effektiv einsetzen und reflektieren,
- ihren Lernprozess sinnvoll und zielgerichtet strukturieren,
- ihren Lernfortschritt evaluieren und ihr Lernverhalten optimieren.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in beiden Schwerpunkten des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung	Seminar	Übung	Praktikum	Thesis	BPP

nach KapVO (SWS)	2 SWS	0 SWS	2 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes Facility Management

M2151 Energiemanagement

Modulcode M2151	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Energiemanagement / Energy Management		
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schulz-Nigmann		
Lehrende	Herr Thomas Günther (Dipl.-Ing.), N.N.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in energetischen und bauphysikalischen Grundlagen Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur, auch z. T. in Multiple Choice, und/oder Seminararbeit, Referat (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren sowie der Multiple-Choice-Anteil wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppen- und Projektarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Einführung in die Energiewirtschaft: physikalische und bauphysikalische Grundlagen, Wärmebedarfsberechnung nach EnEV, Energiemanagementsysteme Energierechtliche Grundlagen: energierelevante Gesetze, Emissionshandel Energiebeschaffung und -handel: Energiemärkte und liberalisierte Marktstrukturen, aktuelle energiepolitische Entwicklungen, Tarif- und Preisstrukturen Energiedatenmanagement: Datenerfassung und -strukturierung, IT-gestütztes Energiedatenmanagement, Datenanalyse, -auswertung und Kennzahlenbildung Erneuerbare Energien Identifikation und Realisierung anlagenspezifischer Energieeinsparpotenziale: Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Beleuchtung Prozesswärme und Druckluft Introduction to energy management: physical and building physics fundamentals, heat requirement calculation according to EnEV, energy management systems fundamentals of energy law: energy-relevant laws, emissions trading energy procurement and trading: energy markets and liberalised market structures, current energy policy developments, tariff and price structures energy data management: data collection and structuring, IT-supported energy data management, data analysis, evaluation and key figure formation renewable energies identification and realization of energy saving potentials for specific plants: heating engineering, ventilation and air-conditioning technology, lighting process heat and compressed air			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Einführung in das Energiemanagement <ul style="list-style-type: none">• Physikalische und bauphysikalische Grundlagen• Wärmebedarfsberechnung nach EnEV• Energiemanagementsysteme Energierechtliche Grundlagen			

- Energierrelevante Gesetze
- Emissionshandel
- Energiebeschaffung und -handel
 - Energiemärkte und liberalisierte Marktstrukturen
 - Aktuelle energiepolitische Entwicklungen
 - Tarif- und Preisstrukturen
- Energiedatenmanagement
 - Datensammlung und -strukturierung
 - IT-gestütztes Energiedatenmanagement
 - Datenanalyse, -auswertung und Kennzahlenbildung
- Regenerative Energien
- Anlagenspezifische Identifizierung und Realisierung von Energieeinsparpotenzialen
 - Heizungstechnik
 - Lüftungs- und Klimatechnik
 - Beleuchtung
- Prozesswärme und Druckluft

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- können eine Wärmebedarfsberechnung nach EnEV durchführen und die Ergebnisse beurteilen,
- sind in der Lage, ein Gebäude-Portfolio hinsichtlich der Energiekosten oder des Verbrauchs pro Quadratmeter zu klassifizieren.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können auf Basis von Berechnungen Einsparpotentiale bei den unterschiedlichen Gewerken identifizieren und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung anhand von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen priorisieren und beurteilen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- lernen durch die Arbeit in kleinen Gruppen, teamgerecht miteinander zu kooperieren und eventuelle Konflikte zu bewältigen,
- haben die Gelegenheit, ihre Kommunikationskompetenzen zu entwickeln und diese zu trainieren.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln eine hohe Motivation, Ausdauer und Leistungsbereitschaft, um das Thema selbständig zu bearbeiten.
- können im Rahmen des Moduls ihre Konzentrationsfähigkeit und Flexibilität unter Beweis stellen.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Facility Management des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 2 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS

Literatur, Medien

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

M2152 Management von Großprojekten

Modulcode M2152	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Management von Großprojekten / Management of Major Projects		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Lehrende	N.N.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Grundlagen-Controlling des Immobilienmanagements, Investition und Finanzierung, Marketing, Immobilienbewertung und –finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur und/oder Hausarbeit (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppen- und Projektarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Definition eines Großprojektes Beispiele für Großprojekte im FM Vorstellung verschiedener Großprojekte im FM Maßnahmen und Instrumente zur Durchführung von Großprojekten Herangehensweise an Großprojekte: Planung, Steuerung, Durchführung und Abschluss von FM-Großprojekten Charakteristische Merkmale eines Großprojektes Abgrenzung zwischen „normalen“ Projekten und Großprojekten Projektcontrolling und Qualitätsmanagement Projektorganisation Strategische Programme zur Durchführung von Großprojekten Implementierung von Projekten Definition of a major project examples of major projects in FM presentation of different major projects in FM measures and instruments for the implementation of major projects approach to major projects: planning, controlling, implementation and completion of major FM projects characteristics of a major project distinction between "normal" projects and major projects project controlling and quality management project organisation strategic programmes for the implementation of major projects implementation of projects			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Definition eines Großprojektes Beispiele für Großprojekte im FM (Darstellung verschiedener Organisationsformen des FM, Organisationsanalysen im FM) Vorstellung verschiedener Großprojekte im FM (aus der Praxis) Maßnahmen und Instrumente zur Durchführung von Großprojekten Herangehensweise an Großprojekte: Planung, Steuerung, Durchführung und Abschluss von FM-Großprojekten Charakteristische Merkmale eines Großprojektes Abgrenzung zwischen „normalen“ Projekten und Großprojekten Projektcontrolling und Qualitätsmanagement Projektorganisation, Strategische Programme zur Durchführung von Großprojekten, Implementierung von			

Projekten (Implementierungsinstrumente, Implementierungsprozess)

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- sind in der Lage, die unterschiedlichen Organisationsformen im FM hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zu unterscheiden,
- können den Implementierungsprozess eines Großprojektes in der Praxis anwenden,
- sind in der Lage, die Chancen und Risiken eines Großprojektes abzuschätzen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- Methoden des Projektmanagements anwenden,
- Risiken in Projekten analysieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- beteiligen sich aktiv an Lehrveranstaltungen,
- stellen ihre Standpunkte und Interessen sachlich dar,
- lernen sich an Diskussionen zu beteiligen und diese zu leiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigene Wissenslücken erkennen und schließen,
- ihren Lernfortschritt reflektieren,
- Präsentationstechniken üben und anwenden,
- die eigene Meinung vertreten.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Facility Management des Masterstudien- gangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 2 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M2153 Risk Management (systemische Analyse)

Modulcode M2153	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Risk Management (systemische Analyse) / Risk Management (systemic analysis)		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Ehrenheim		
Lehrende	N.N.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Grundlagen-Controlling des Immobilienmanagements, Investition und Finanzierung, Marketing, Immobilienbewertung und –finanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur und/oder Hausarbeit (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppen- und Projektarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Grundlagen, Definition und Begriffe des Risk Managements (RM) Definition und Dimensionen von Risiko Darstellung der verschiedenen Risikoarten im FM Anwendungsbereiche des RM, besonders im FM Gestaltung des RM in der Immobilienwirtschaft / im FM strategisches und operatives RM im FM Risikoindikatoren und ihre Bedeutung für das FM RM aus Sicht der Immobilien-Dienstleister und –Eigentümer strategische Bedeutung des RM für das FM mögliche Auswirkungen auf das FM ohne RM rechtliche Rahmenbedingungen, Beschreibung des RM-Prozesses Risikocontrolling, Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung des RM Grundlagen, Durchführung, Einsatzmöglichkeiten, Ziele der systemischen Analyse, Anwendungsmöglichkeiten der systemischen Analyse im FM Definition komplexer Systeme, Probleme mit komplexen Systemen, Sensitivitätsmodell nach Frederic Vester Fundamentals of asset and property management: definitions of terms, different perspectives in asset, property and facility management, interfaces and synergies, fundamentals of property performance measurement national and international property markets property research and project development: data bases, methods, market and location analyses, feasibility studies taking into account risk property strategies for performance and yield enhancement: profitability calculations, implementation of property strategies, strategic asset allocation acquisition and transaction management accounting: property and rental accounting, receivables management, tax aspects rental management selection, management and control of external service providers reporting in asset and property management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Grundlagen, Definition und Begriffe des Risk Managements (RM) Definition und Dimensionen von Risiko			

Darstellung der verschiedenen Risikoarten im FM
 Anwendungsbereiche des RM, besonders im FM
 Gestaltung des RM in der Immobilienwirtschaft/ im FM
 strategisches und operatives RM im FM
 Risikoindikatoren und ihre Bedeutung für das FM
 RM aus Sicht der Immobilien-Dienstleister und –Eigentümer
 Strategische Bedeutung des RM für das FM
 mögliche Auswirkungen auf das FM ohne RM
 rechtliche Rahmenbedingungen
 Beschreibung des RM-Prozesses (Risiko-Identifikation, Risiko-Bewertung, Risiko-Analyse, Risiko-Steuerung/Bewältigung, Risiko-Reporting)
 Risikocontrolling, Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung des RM
 Grundlagen der systemischen Analyse
 Durchführung von systemischen Analysen
 Einsatzmöglichkeiten der systemischen Analyse
 Ziele der systemischen Analyse
 Anwendungsmöglichkeiten der systemischen Analyse im FM
 Definition komplexer Systeme
 Probleme mit komplexen Systemen
 Sensitivitätsmodell nach Frederic Vester (Definition der Variablen und Kriterien, Ziele des Sensitivitätsmodells, Kriterien- und Einflussmatrix, Rollenverteilung)

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen die Parameter der systemischen Analyse und können sie bei gegebenen Rahmenbedingungen eigenständig durchführen,
- können Risiken identifizieren und bewerten,
- können die Ergebnisse einer Sensitivitätsanalyse bewerten und erforderliche Handlungsempfehlungen aussprechen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können Risiken identifizieren, bewerten, steuern und kontrollieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- beteiligen sich aktiv an Lehrveranstaltungen,
- stellen ihre Standpunkte und Interessen sachlich dar,
- lernen sich an Diskussionen zu beteiligen und diese zu leiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigene Wissenslücken erkennen und schließen,
- ihren Lernfortschritt reflektieren,
- Präsentationstechniken üben und anwenden,
- die eigene Meinung vertreten.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Facility Management des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung	Seminar	Übung	Praktikum	Thesis	BPP

nach KapVO (SWS)	2 SWS	0 SWS	2 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes Technisches Asset Management

M2251 Internationale Immobilienbewertung

Modulcode M2251	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Internationale Immobilienbewertung / International Real Estate Valuation		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Lehrende	Prof. Dr. Daniel Piazzolo		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Immobilienfinanzierung Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in (nationaler) Immobilienbewertung		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur evtl. auf Basis von Immobilienbewertung am Computer oder Hausarbeit evtl. mit Präsentation (Art, Anzahl und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppen- und Projektarbeiten oder Arbeit mit DCF-Bewertungssoftware (wie z.B. ARGUS Enterprise)		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Analyse der Funktion der Grundstücks- und Immobilienmärkte sowie der Finanzmathematik Kenntnisse der wertermittlungsrelevanten technischen, planungsrechtlichen und immobilienökonomischen Grundlagen Methoden der Immobilienbewertungen – national und international Abgrenzung und Anwendungsbereiche der Wertermittlungsverfahren: Vergleichswertverfahren, Sachwertverfahren, Ertragswertverfahren, Investment Method, Discounted Cash Flow Method, weitere internationale Verfahren Beurteilung von Praxisbeispielen Erstellung von Gutachten und Reports Datengrundlagen Immobilienresearch und Begründung von Annahmen im Bewertungsverfahren Analysis of the function of land and real estate markets and financial mathematics knowledge of the technical, planning law and real estate economic fundamentals relevant to valuations methods of real estate valuation – national and international limits and areas of application of valuation procedures: comparative value method, material value method, capitalized earnings value method, investment method, discounted cash flow method, other international procedures evaluation of practical examples preparation of expert opinions and reports data bases; real estate research and justification of assumptions in the valuation process			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Analyse der Funktion der Grundstücks- und Immobilienmärkte sowie der Finanzmathematik Kenntnisse der wertermittlungsrelevanten technischen, planungsrechtlichen und immobilienökonomischen Grundlagen Methoden der Immobilienbewertungen – national und international Abgrenzung und Anwendungsbereiche der Wertermittlungsverfahren			

- Vergleichswertverfahren
- Sachwertverfahren
- Ertragswertverfahren
- Investment Method
- Discounted Cash Flow Method
- weitere internationale Verfahren

Beurteilung von Praxisbeispielen,

Erstellung von Gutachten und Reports

Datengrundlagen

Immobilienresearch und Begründung von Annahmen im Bewertungsverfahren

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der nationalen und internationalen Immobilienbewertung bearbeiten,
- Lösungsvorschläge zu allen Fragen der Bewertung von Immobilien in einem internationalen Umfeld entwickeln,
- die unterschiedlichen nationalen und internationalen Bewertungsansätze unterscheiden und evaluieren,
- Immobilien mit komplexen Ansätzen wie dem Discounted-Cash-Flow Verfahren bewerten.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- die Methoden der Immobilienbewertung beherrschen,
- bei der Lösung von Bewertungsaufgaben analytisch und systematisch vorgehen,
- die relativen Vorzüge der verschiedenen internationalen Bewertungsmethoden vergleichen und bewerten.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- ihre Standpunkte in Präsentationen und Diskussionen argumentativ sachlich vertreten,
- in Gruppen kooperative und effektive Lösungen für Problemstellungen entwickeln,
- eigenes Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihre persönlichen Resources effektiv einsetzen und reflektieren,
- ihren Lernprozess sinnvoll und zielgerichtet strukturieren,
- ihren Lernfortschritt evaluieren und ihr Lernverhalten optimieren.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Technisches Asset Management des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 2 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 2 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

Wahlpflichtmodule für beide Schwerpunkte

M0051 Strategisches Controlling

Modulcode M0051	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Strategisches Controlling / Strategic Controlling		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reinhard Wilhelm		
Lehrende	Dr. Tim Hellwig		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur und Hausarbeit mit Präsentation (zusammen 100%) (Die Art der Prüfungsform richtet sich nach der Gruppengröße und wird zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben.)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Grundkonzept des Strategischen Controllings Abgrenzung zu operativen Controlling und Wechselwirkungen interne und externe Umfeldanalyse Synchronisation interner und externer Analyse anerkannte Instrumente z.B. PESTLE, FIVE FORCES, SWOT Strategieentwicklung, generische Wettbewerbsstrategie Basic concept of strategic controlling differentiation from operational controlling and interactions internal and external environment analysis synchronization of internal and external analysis recognized instruments e.g. PESTLE, FIVE FORCES, SWOT strategy development, generic competitive strategy			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Grundkonzept des Strategischen Controllings Abgrenzung zu operativen Controlling und Wechselwirkung Interne Umfeldanalyse und externe Umfeldanalyse durch geeignete (ausgewählte) strategische Instrumente Synchronisation interner und externer Analyse Wissenschaftlich und in der Praxis anerkannte Instrumente (u.a. PESTLE, FIVE FORCES, SWOT) Konkrete Anwendungsfälle und ausgewählte Beispiele Strategieentwicklung, generische Wettbewerbsstrategie Spezialprobleme des strategischen Controllings Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse Fachkompetenz Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">• Konzepte des strategischen Controllings kennen und zielgerichtet auswählen und beurteilen,• externe u. interne Umfeldanalyse durch Auswahl geeigneter Instrumente durchführen u. evaluieren,			

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- Methoden des Strategiefindungsprozesses auf konkrete Anwendungsfälle transferieren u. vergleichen.
- ~~Methoden des Controllings zur Krisenbewältigung beurteilen und bewerten.~~

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,
- in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihren Lernfortschritt reflektieren und ihr Lernverhalten anpassen,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. oder 2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 4 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M0052 Multiprojektmanagement (Projektportfolio- und Programmmanagement)

Modulcode M0052	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Multiprojektmanagement (Projektportfolio- und Programmmanagement) / Multi-project management (project portfolio and pogram management)		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus Hüsselmann		
Lehrende	Prof. Dr. Claus Hüsselmann		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse in Projektmanagement (z. B. aus WI-Bachelor) Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Ausarbeitung in Gruppenarbeit (inkl. Dokumentation und Präsentation) und/oder schriftliche Prüfungen, auch z. T. in Multiple Choice (Anzahl, Art und Weise der Leistungserbringung und das Verfahren sowie der Muliple-Choice-Anteil wird rechtzeitig und in geeigneter Weise bekannt gegeben; gemeinsame Bewertung zu 100%)		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Vorlesung		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Einführung von Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement aktuelle Entwicklungen allgemeine Konzepte des Multiprojektmanagements Anforderungen und Konzepte des Projektportfoliomanagements Anforderungen und Konzepte des Programmmanagements Organisation des Multiprojektmanagements Werkzeugunterstützung für das Multiprojektmanagement Einführung und Weiterentwicklung von Multiprojektmanagement historische Entwicklung und aktuelle Trends des Multiprojektmanagements Introduction of project, program and portfolio management current developments general concepts of multi-project management requirements and concepts of project portfolio management requirements and concepts of program management organization of multi-project management tool support for multi-project management introduction and further development of multi-project management historical development and current trends of multi-project management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Einführung von Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Projekt-, Programm-, und Portfolioorientierung Einführung und Grundlagen: Begriffe, Definitionen, Einordnung & Ziele, ... Allgemeine Anforderungen & Konzepte des Multiprojektmanagements: Portfoliokonfiguration/-bildung, Innovations- & Anforderungsmanagement, organisatorische & kulturelle Anforderungen, Anforderungen an die Infrastruktur, ... Methoden & Techniken des Projektportfoliomanagements: Prozessmodell/-architektur, Nutzenmanagement & Strategieorientierung, Projektauswahlverfahren, Steuerung des Projektportfolios, projektübergreifendes Risikomanagement, ...			

Methoden & Techniken des Programmmanagement: Der Programmmanagement-Prozess, Organisation & Governance, Programm Planung & Steuerung, ...
 Organisation des Multiprojektmanagements: Rollen, Aufbauorganisatorische Verankerung, Wissensmanagement, Stakeholder Management, Reifegradmodell ...
 Werkzeugunterstützung für das Multiprojektmanagement
 Einführung & Weiterentwicklung von Multiprojektmanagement: Vorgehensmodell, Einzel- und Multi-Multiprojektmanagement -Frameworks (ISO 21504, DIN 69909 u.a.), ...
 Historische Entwicklung & aktuelle Trends des Multiprojektmanagements

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- den Zusammenhang zwischen strategischer Unternehmensplanung und strategischem Projektmanagement erläutern,
- typische Herausforderungen und wesentliche Erfolgsfaktoren der oben genannten Konzepte erläutern,
- die wesentlichen Stakeholder benennen und erläutern,
- die relevanten Grundbegriffe, Prinzipien, Stakeholder und Differenzierungen des Multiprojektmanagements verstehen,
- die Kernelemente des Multiprojektmanagements (z.B. Projektbewertung oder –analyse) mit Hilfe eines ausgewählten de-facto Standards des Multiprojektmanagements praktisch nutzen (anwenden und synthetisieren),
- Einsatzpotentiale und Anwendungsbereiche des Multiprojektmanagements beurteilen,
- Vorgehensweisen zur Einführung von PM-Standards und Multiprojektmanagements in betrieblichen Organisationen verstehen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können Projektlandschaften mit Hilfe ausgewählter Prinzipien und Praktiken praktisch gestalten (anwenden und synthetisieren),
- kennen die Ansätze & Herausforderungen modernen Multiprojektmanagements und können diese hinsichtlich Anwendbarkeit einordnen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- in Gruppen kooperativ und effektiv Lösungen für Problemstellungen entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen,
- das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- sich weiterführende Literatur selbständig erarbeiten,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. oder 2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 4 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M0054 Case Study 2

Modulcode M0013	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Case Study 2 / Case Study 2		
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Kahsnitz		
Lehrende	Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Präsentation und Dokumentation der Gruppenarbeit		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 30 h = 2 SWS	Selbststudium 120 h
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Das Modul sieht die Durchführung eines wissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, sozialen und technischen Projekts in Gruppenarbeit vor In den Gruppen sollen die fünf elementaren Phasen eines Projekts durchlaufen werden Dazu gehören die Projektvorbereitung inklusive Kick-off-Meeting, die Projektorganisation, die Projektstrukturierung, die Projektdurchführung und die Projektkontrolle Die Veranstaltung schließt mit einer wissenschaftlichen Ausarbeitung und der Präsentation der Projektarbeit ab Die Projekte haben folgende mögliche Schwerpunkte: Erörterung der Problemstellung; Informationsbeschaffung; Zieldefinition; Entwicklung von Handlungsalternativen; Projektplanung (Grob- und Feinstrukturierung); Verteilung, Koordination und Kontrolle der Aufgaben; Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen, Befragungen, Auswertungen, Analysen und Literaturrecherchen im jeweiligen Themenkontext; Berichterstattung; Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit; Präsentation der Projektergebnisse; Evaluationen. The module provides for the implementation of a scientific, business, organisational, social and technical project in group work In the groups the five elementary phases of a project are to be run through These include project preparation including a kick-off meeting, project organisation, project structuring, project implementation and project control The event will conclude with a scientific elaboration and the presentation of the project work The projects have the following possible main topics: discuss the problem; information retrieval; target definition; develop alternative courses of action; project planning (rough and fine structuring); distribution, coordination and control of tasks; carrying out scientific studies, surveys, evaluations, analyses and literature searches in the respective topic context; reporting; documentation in the form of a scientific paper; presentation of the project results; evaluations.			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte Das Modul sieht die Durchführung eines wissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, gesellschaftlichen und technischen Projektes in Gruppenarbeit vor. In den Gruppen sollen die fünf elementaren Phasen eines Projektes durchlaufen werden. Hierzu zählen die Projektvorbereitung einschließlich eines Kick-Off-Meetings, die Projektorganisation, die Projektstrukturierung, die Projektdurchführung sowie die			

Projektkontrolle. Der Abschluss der Veranstaltung sieht eine wissenschaftliche Ausarbeitung sowie die Präsentation der Projektarbeit vor.

Die Projekte haben folgende mögliche Themenschwerpunkte:

- Problemstellung erörtern,
- Informationsbeschaffung,
- Zieldefinition,
- Handlungsalternativen erarbeiten,
- Projektplanung (Grob- und Feingliederung),
- Aufgabenverteilung, -koordination und -kontrolle,
- Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen, Befragungen, Auswertungen, Analysen und Literaturrecherchen im jeweiligen Themenkontext,
- Berichterstellung,
- Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung,
- Präsentation der Projektergebnisse,
- Evaluationen.

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- offene und verdeckte Probleme aus der Ist-Situation ermitteln,
- Handlungsalternativen zur Problemlösung ermitteln und gegenüberstellen,
- eine Entscheidung über die Bestimmung der besten Alternative herbeiführen,
- einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der erarbeiteten Lösungsalternative erstellen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden können

- verschiedene analytische Lösungsvarianten zum Vorgehen einer Problemlösung beschreiben,
- eine aktuelle Problemstellung auf ein abstraktes Problem transferieren,
- konkrete und abstrakte Lösungsschritte strukturieren, bewerten und entscheiden
- die Durchführbarkeit der erarbeiteten Lösungsalternativen untersuchen und vergleichen,

Sozialkompetenz

Die Studierenden können

- das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren,
- in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln,
- in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- eigenständig und verantwortlich handeln,
- ihr eigenes Handeln und das der anderen Teamplayer reflektieren,
- die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. oder 2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 2 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien						

Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs

M0056 Turnaround Management

Modulcode M0056	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Turnaround Management / Turnaround Management		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reinhard Wilhelm		
Lehrende	Prof. Dr. Reinhard Wilhelm		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Kenntnisse im externen und internen Rechnungswesen sowie Controlling, Investition und Finanzierung		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen keine Prüfungsleistungen Klausur		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung mit Übungen		

Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)

Unternehmenskrise, ihre Ursachen und ihre Erkennung | Organisation der Sanierung, Unternehmensanalyse, Sanierungsplan | Instrumente einer außergerichtlichen Unternehmenssanierung | Möglichkeiten der Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren | Haftungs- und Strafrechtsrisiken in der Unternehmenskrise
 Corporate crisis, its causes and recognition | organization of reorganization, corporate analysis, reorganization plan | instruments of an out-of-court corporate reorganization | possibilities of corporate reorganization in insolvency proceedings | liability and criminal law risks in a corporate crisis

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Inhalte

Unternehmenskrise, ihre Ursachen und ihre Erkennung
 Organisation der Sanierung, Unternehmensanalyse, Sanierungsplan
 Instrumente einer außergerichtlichen Unternehmenssanierung
 Möglichkeiten der Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren
 Haftungs- und Strafrechtsrisiken in der Unternehmenskrise

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden können

- die grundlegenden Begriffe im Zusammenhang mit Turnaround Management einordnen und unterscheiden,
- die Ursachen für Unternehmenskrisen erkennen und beurteilen,
- einen Sanierungsplan in den Grundzügen aufstellen,
- die Notwendigkeit einer gerichtlichen von einer außergerichtlichen Unternehmenssanierung erkennen und fundiert begründen,
- die Haftungs- und Strafrechtsrisiken sicher einschätzen und vorbeugende Maßnahmen zur

Beseitigung/Verminderung dieser Risiken erarbeiten.						
Methodenkompetenz Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Instrumente für eine erfolgreiche Sanierung situationsbedingt differenzieren und Möglichkeiten der Anwendung herausarbeiten. 						
Sozialkompetenz Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das Vorgehen zur Lösung des Problems im Team organisieren, • in der Gruppe kooperativ und effektiv Lösungen für die Problemstellung entwickeln, • in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ und sachlich darstellen. 						
Selbstkompetenz Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ihren Lernfortschritt reflektieren und ihr Lernverhalten anpassen, • die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln. 						
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	1. oder 2. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 4 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

M0057 Unternehmensorganisation und Unternehmensführung

Modulcode M0057	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Unternehmensorganisation und Unternehmensführung / Organising and Managing Companies		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Haussmann		
Lehrende	Prof. Dr. Thomas Haussmann		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Gute Englischkenntnisse, vorbereitendes und begleitendes Literaturstudium (teilweise in englischer Sprache)		
Bonuspunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung (80 %) Prüfungsleistungen TL 1: Präsentation und Dokumentation der Einzel-/Gruppenarbeit TL 2: Klausur Gewichtung 1:1		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 5 CrP	Arbeitsaufwand 150 h	Präsenzzeit 60 h = 4 SWS	Selbststudium 90 h
Lehr- und Lernformen	Kurze Vorlesungsteile, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Fallstudien, Vorträge externer Referenten und Praktiker		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) Tiefes Eintauchen in die Organisationstheorie und -praxis einschließlich theoretischer Grundlagen Organisationsanalyse und –design Prozessanalyse und –optimierung Unternehmensführung und Corporate Governance Managementtheorie und –praxis Deep dive into organisational theory and practice including theoretical foundation organisational analysis and design process analysis and optimization company management and corporate governance management theory and practice			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte 1. Grundlagen der Organisationsgestaltung <ul style="list-style-type: none">• Organisationstheoretische Ansätze und Grundlagen (Scientific Management, soziologische Ansätze, motivationsorientierte Ansätze, systemtheoretische Ansätze, entscheidungsorientierte Ansätze, institutionenorientierte Ansätze)• Arbeits- und organisationspsychologische Grundlagen der Organisationsgestaltung (Individuum, Gruppe, Motivation, Führung, Kultur, Leistung, ...)• Gestaltungsphilosophien und Menschenbilder als Grundlage der Organisationsgestaltung und als Ursache für länder- und branchenspezifische Variationen von Organisationskonzepten 2. Traditionelle und moderne Organisationsformen <ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Organisationsformenformen: Funktionalorganisation, Spartenorganisation, marktbezogene Organisation, Matrixorganisation, Tensororganisation, Projektorganisation• Agile und andere postbürokratische Organisationsformen (Soziokratie, Holokratie, ...); Stabilität vs. Agilität			

- Stabsfunktionen, Ausgliederung und Outsourcing
- Aufbau- und Ablauf-/Prozessorganisation
- Formale und informelle Organisation; Organisations- und Unternehmenskultur; Gruppen, Teams und Cliques in Organisationen

3. Organisationsdesign, Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung

- Die drei Seiten jeder Organisation
- Grundlegende Fragen bei der Organisationsgestaltung (Informationsasymmetrien und der Principal-Agent-Konflikt, horizontale und vertikale Informationsautonomie, tiefe und flache Hierarchien, Zentralisierung vs. Dezentralisierung)
- Kompetenzsystem und Steuerungssystem als Kernbestandteile einer Organisationsstruktur und zur Lösung des Koordinations- und des Motivationsproblems
- Ressourcen-, Prozess- und Marktinterdependenzen; Ressourcen-, Markt-, Prozess- und Delegationseffizienz
- Organisationsentwicklung
- Unternehmensgründung und Startup-Organisation

4. Unternehmensführung

- Unternehmensleitung und Corporate Governance
- Management, Führung und Führungsstile
- Organisations-/Unternehmenskultur und Veränderungsmanagement

Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz

Die Studierenden

- kennen alle wesentlichen organisationstheoretischen Grundlagen einschl. der zugehörigen arbeits- und organisationspsychologischen Grundlagen,
- kennen alle traditionellen und modernen Organisationsformen und können ihre Vor- und Nachteile sowie die sinnvollen Anwendungsgebiete beurteilen,
- begreifen Unterschied und Bedeutung von formaler und informeller Organisation und von Organisations- und Unternehmenskultur,
- kennen das Zusammenspiel und die wechselseitige Abhängigkeit von Aufbau und Ablauforganisation,
- sind in der Lage, Organisationen zu analysieren und zu optimieren bzw. zu designen,
- kennen die Grundlagen von Unternehmens- und Mitarbeiterführung einschl. der zugehörigen Führungstheorien sowie der Bedeutung von Corporate Governance,
- erarbeiten einzelne Lerninhalte und Fallbeispiele individuell und/oder in Gruppenarbeit.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- lernen die wichtigen Instrumente der Organisations- und Prozessanalyse kennen und üben deren Anwendung an konkreten Beispielen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- können in Gruppen kooperativ und effektiv Lösungen für Problemstellungen entwickeln
- sind in der Lage, ihren Standpunkt in Diskussionen sachbezogen und argumentgestützt zu vertreten
- reflektieren und erweitern das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen..

Selbstkompetenz

Die Studierenden können

- ihre eigenen persönlichen Präferenzen mit unterschiedlichen Unternehmenswirklichkeiten abgleichen und dadurch eine fundiertere Entscheidung für ihre persönliche Zukunft treffen
- Quellen und Literatur kritisch analysieren und auch vermeintliche Autoritäten und deren Aussagen auf Wahrheitsgehalt und Stimmigkeit überprüfen.

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien	
Studiensemester	1. oder 2. Semester	
Dauer des Moduls	Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sprache
<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch

<input type="checkbox"/> 2 Semester	<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend §§ 9 und 12 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 4 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 0 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

Masterarbeit für beide Schwerpunkte

M0031 Masterarbeit

Modulcode M0031	Modulbezeichnung (deutsch / englisch) Masterarbeit / Master's Thesis		
Modulverantwortliche	Professorin, Professor oder LfbAs der Technischen Hochschule Mittelhessen		
Lehrende	Professorin, Professor oder LfbAs der Technischen Hochschule Mittelhessen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul Die Zulassung zur Masterarbeit kann erst erfolgen, wenn von den Modulen des 1. und 2. Semesters 50 ECTS nachgewiesen werden und alle Auflagen erfüllt sind. Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul keine		
Bonuspunkte	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)	Prüfungsvorleistungen Um zum Kolloquium zugelassen zu werden, müssen alle Module des Curriculums in Anlage 1 bis auf das Modul „Masterarbeit“ erfolgreich abgeschlossen sein. Der schriftliche Teil des Moduls „Masterarbeit“ muss bestanden sein. Prüfungsleistungen Ausarbeitung und Kolloquium		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) 30 CrP	Arbeitsaufwand 900 h	Präsenzzeit 30 h = 2 SWS	Selbststudium 870 h
Lehr- und Lernformen	Theoretische oder praxisbezogene Abschlussarbeit, einschl. Kolloquium		
Kurzbeschreibung (deutsch und englisch) In der Masterarbeit wird eine Aufgabenstellung aus der Unternehmenspraxis in einer methodisch angemessenen Art und Weise behandelt. Der genaue Inhalt ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung. In the Master's thesis, a task from business practice is dealt with in a methodically appropriate manner. The exact content depends on the respective task.			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls Inhalte In der Masterarbeit wird eine Aufgabenstellung aus der Unternehmenspraxis in einer methodisch angemessenen Art und Weise behandelt. Der genaue Inhalt ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung. Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse Fach- und Methodenkompetenz Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">• ein Problem mit den im Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden sowie unter Einsatz der erworbenen Fach-, Methoden und Sozialkompetenz bearbeiten und lösen,• mit der Masterarbeit den Nachweis erbringen, dass sie die Fähigkeit zu abstraktem, analytischem, vernetztem unternehmerischem Denken besitzen und in der Lage sind, sich in einem vorgegebenen Zeitrahmen in neue Themen einzuarbeiten,• ihre im Studium erworbenen Fachkompetenzen in einem wissenschaftlichen oder beruflichen Umfeld erfolgreich einsetzen. Sozialkompetenz			

- Die Studierenden können
- sich aufgrund der angeeigneten sozialen Kompetenz im beruflichen Umfeld integrieren,
 - im Team fachspezifische Probleme diskutieren, ggf. auch in englischer Sprache.

Selbstkompetenz

- Die Studierenden können
- eine wissenschaftliche Aufgabenstellung in begrenzter Zeit erfolgreich bearbeiten,
 - eine wissenschaftliche Arbeit verfassen,
 - umfangreiche Projekte in einem Kurzvortrag (20 Minuten) zusammenfassen.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in allen Schwerpunkten der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Immobilien					
Studiensemester	3. Semester					
Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	Häufigkeit des Angebots des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			Sprache <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Andere: _____ nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer		
ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung	Bewertung entsprechend §§ 9 und 18 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)	Vorlesung 0 SWS	Seminar 0 SWS	Übung 0 SWS	Praktikum 0 SWS	Thesis 2 SWS	BPP 0 SWS
Literatur, Medien Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						